Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **- (1928)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thurg. Sekundarlehrerkonferenz

Beiträge zur Konferenzarbeit

Heft III

1928

Buchdruckerei K. Hauser, Amriswil
1928

An unsere Mitglieder!

Etwas verspätet erhalten Sie hiermit Heft III unserer „Beiträge zur Konferenzarbeit"; wir hoffen, es werde wie die frühern Hefte Ihren Beifall und Ihr Interesse finden. Die Verhältnisse haben es leider mit sich gebracht, daß der Inhalt etwas stark nach der naturwissenschaftlichen Seite hin orientiert ist; doch mag das für die „Sprachler" einen Anreiz bilden, ein nächstes Jahr nicht mehr hinter den Naturwissenschaftlern zurückstehen zu wollen.

Kollege List macht in einer interessanten Studie den Versuch, auf seinem Spezialgebiet die Wechselwirkung und die Einheit der Naturkräfte zu zeigen; die Bedeutung dieser Arbeit und die Feinheit der streng logischen Gedankenführung werden sich allerdings erst bei wiederholter Lektüre voll erschließen.

In dem schönen Aufsatz des Kollegen Geiger spricht der treffliche Kenner der Mineralogie zu uns, welcher mit Liebe und Begeisterung einen Gegenstand behandelt, der sonst wenig Pflege findet. Auch der tote Boden, auf dem wir leben, ist ein Stück der Heimat, und die Steine zum Reden zu bringen, ist ein Teil pädagogischer Kunst, die jeder Lehrer besitzen sollte.

Unterrichtsskizzen sind immer willkommen, und wenn eine solche aus der Praxis eines Fachkundigen, wie des Kollegen Fröhlich, stammt, so darf sie von vorneherein der Beachtung aller sicher sein.

Freudig werden Sie es begrüßen, daß wir wieder dank dem Entgegenkommen unserer lieben Freunde im Kanton Zürich dem Heft zwei wertvolle Arbeiten dortiger Kollegen mitgeben können, wodurch zugleich die oben erwähnte Einseitigkeit unserer Beiträge in glücklicher Weise ausgeglichen wird. Wir haben auch versucht, mit der Schwesterkonferenz St. Gallen in Austauschverkehr zu treten, doch hat der tragische Tod ihres auch von uns hochgeschätzten Präsidenten, des Herrn E. Hausknecht, die Fäden jäh zerrissen; wir wollen sie wieder knüpfen, sobald die Umstände es gestatten.

Der Vorstand.

Inhalt des Heftes:

A. List: Zur Problemphysik.
E. Geiger: Von den Steinen.
W. Fröhlich: Das Auge als optischer Apparat.
H. Aebli: Bemerkungen zum Geschichtsunterricht.
Beilagen: *H. Meier:* Satzzeichenlehre in der Sekundarschule.
E. Letsch: Wesen, Ziele und Gestaltung des geogr. Unterrichts.

Vorstand der Konferenz:

Präsident: *H. Aebli,* Amriswil.
Aktuar: *H. Fuchs,* Romanshorn.
Kassier: *U. Greuter,* Berg.